



Programm für die Tagung

# **AMBIVALENZEN MODERNER VERWALTUNG**

Wissenschaftliche Perspektiven auf  
Bürokratie und ihre Kritik

26.-27. März 2026

# 26.

## **26. März Interdisziplinäre Perspektiven auf Bürokratie und ihre Kritik**

**12.00** **Begrüßung und Eröffnung der Tagung**  
*Ruth Weber*

**12.30–14.00** **Panel 1: Bürokratie und ihre Kritik als Phänomen der Moderne**  
*Peter Becker*: Der Monarch und die Bürokratie – ein ambivalentes Verhältnis?  
*Stefan Fisch*: Verwalter und Verwaltete  
*Haakon Andreas Ikonomou*: The Emergence of International Bureaucracy and the Problem of International Loyalty  
Moderation: *Anne-Marlen Engler*  
Kaffeepause

**14.30–16.00** **Panel 2: Die Bürokratie als das „Andere“ der Gesellschaft?**  
*Wolfgang Seibel*: Nachrichten vom Verwaltungsstaat – oder: Muss man das Rad wirklich neu erfinden?  
*Sylvia Veit*: Bürokratieabbau und Digitalisierung  
Moderation: *Stephan Grohs*  
Kaffeepause

**16.30–18.00** **Panel 3: Bürokratie zwischen Regulierung und Deregulierung**  
*Stefan Kühl*: Die Bürokratisierung der Entbürokratisierung  
*Thomas Wischmeyer*: Entbürokratisierung als Justizialisierung?

## **27. März**     **Aktuelle Reformvorhaben und Zukunftsperspektiven**

### **09.15–10.45**     **Panel 4: Impulse zu Staatsmodernisierung und Bürokratieabbau**

*Winfried Kluth:* Ein Bürokratiefilter für den Gesetzgeber als Ausdruck einer lernenden Gesetzgebung

*Julia Borggräfe:* Verwaltung – zwischen Systemfehler und Utopie

Moderation: *David Roth-Isigkeit*

Kaffeepause

### **11.00–12.30**     **Panel 5: Für eine demokratischere Bürokratie?**

*Christoph Möllers:* Politische Legitimation der Verwaltung – Grenzen eines Konzepts

*Michael W. Bauer:* Bürokratie als Gegenmacht? Optionen demokratischer Verwaltung in der

illiberalen Systemtransformation

Moderation: *Constanze Janda*

### **12.30–13.00**     **Fazit und Abschluss der Tagung**

*Ruth Weber* und *Anne-Marlen Engler*

27.

03.

Die Forderung nach Entbürokratisierung ist allgegenwärtig und hat erst jüngst eine Aktualisierung erfahren. Die wissenschaftliche Tagung soll die Möglichkeit geben, grundlegende Fragen zu Bürokratie und ihrer Kritik zu stellen:

**Wie lässt sich die allgegenwärtige Forderung der Entbürokratisierung in ihre historischen und derzeitigen Kontexte einordnen?  
Welches Verständnis von Staat und Gesellschaft liegt ihr zugrunde?**

Die Tagung soll dazu beitragen, die aktuellen Debatten und Reformvorschläge zur Entbürokratisierung durch staatstheoretische, soziologische sowie rechts- und verwaltungswissenschaftliche Erkenntnisse über Bürokratie einzuordnen und besser zu verstehen.

**Tagungsort:**

Deutsche Universität für  
Verwaltungswissenschaften Speyer (Aula)  
Freiherr-vom-Stein-Straße 2  
67346 Speyer

**Organisation:**

Prof. Dr. Ruth Weber und Dr. Anne-Marlen Engler  
Lehrstuhl Öffentliches Recht, insbesondere  
Verfassungsrecht und Rechtsvergleichung

